Chicalina d'Arani's Etoiles Filantes, geb. 17. Juni 2009

Chicalina d'Arani's Etoiles Filantes, eine Sternschnuppe von Arani….. mit ihr erfüllten wir uns einen großen Züchtertraum, eine Hündin aus der eigenen Zucht um, wenn alles gut ging, eine zweite Zuchthündin und Nachfolgerin für Arani zu finden.

Unsere (früheren) Ansprüche! ☺

- Wir wollten die Hündin erst aussuchen, wenn sie 5 bis 6 Wochen alt ist
- Sie müsste wunderschön sein
- Groß und kräftig
- Tadellose Ohren haben
- Zwecks arbeiten mit ihr, sehr triebig sein
- So gut wie keinen Jagdtrieb haben
- Gut verträglich sein mit anderen Hunden
- Und natürlich unglaublich verschmust und auf ihre Menschen-Mama bezogen sein.

Kurz gesagt: einfach ein PERFEKTER Picard!!! ☺

Am 17. Juni 2009 begannen Arani's Wehen irgendwann am Abend, aber es ging nicht wirklich weiter, obschon sie presste und presste. So fuhren wir auf Anraten unserer Tierärztin Richtung Thun in die Tierklinik. Plötzlich sah ich im Rückspiegel, dass bei Arani hinten „etwas" hing. Ich fuhr auf den Parkplatz bei der Kirche in Uetendorf, sauste ums Auto herum, Kofferraumdeckel hoch und leistete (vor allem psychische) Geburtshilfe sprich Beistand.

Und da war sie!!!!!!!!!!!! MEINE CHICALINA!!!! Und während die Kirchenglocken 22.00 Uhr schlugen, half ich Arani, ihre/meine Kleine zu trocknen. Und ich sagte Karin, die selbstverständlich auch da war, DAS IST MEIN HUND! Sie fand, ich sei irre, verrückt… was aber ja nichts Neues ist. ☺

Natürlich verfolgten wir gespannt, wie die drei Hündinnen, die es in dem Wurf (insgesamt 7 Welpen) gab, sich entwickelten. War Chicalina die Schönste? Nein. Die Kräftigste? Nein. War sie am zutraulichsten zu fremden Menschen? O nein!

Liebte sie es, mit mir zu schmusen? Nicht unbedingt! Nur immer kurz und das war's.

Und trotzdem, sie blieb MEIN HUND! Es gab nie auch nur den kleinsten Zweifel für mich, trotz vieler anderer Meinungen, die mich umstimmen wollten.

Die anderen Welpen zogen aus und Chicalina sollte in die Welpen Spielstunde. Betonung auf „Spielstunde"!!! Chicalina saß nämlich einfach nur da und beobachtete die anderen Hunde interessiert. Oh die Arme, hieß es, hat sie Angst????? Ich musste immer und immer wieder versichern, dass mein ach so armes Hundewesen keineswegs ängstlich sei, sondern einfach nur gerne beobachtet und die Übersicht hat.

Wir gingen 5 mal in die Welpen Spielstunde, durften dann zusätzlich, weil sie doch sooo eine Liebe sei, nochmals 2 mal gehen…… Hat sie ein einziges Mal

mitgespielt? Vergesst es! Ich habe 70Fr. ausgegeben, damit mein Hund live Fernseh schauen durfte!

Einen kleinen Trost gab es, wenn sie mit mir Abrufübungen oder andere Spiele machen durfte, war sie sofort immer mit viel Begeisterung dabei.

Im November beschloss ich, dass ein „normaler“ Erziehungskurs für Chicalina einfach zu langweilig sei und machte bei einem Aufbaukurs für Agility mit. Dort lernte sie gleich zu Beginn, frei links und rechts Fuß gehen, Voran schicken um Fässer herum, Warten (!), egal ob ich herum hüpfte oder sonst was tat. Das alles lernte sie unglaublich schnell und mit viel Freude.

Wenn ihr aber denkt, dass sie inzwischen mehr Spass an anderen Hunden oder Menschen hatte, irrt ihr euch. Jeden und wenn ich sage jeden, dann meine ich jeden (!), knurrte mein Schatzilein an! Guezli nehmen von Fremden? Sicher nicht!!! Kinder? So was Schreckliches!!! (Wenn Chicalina nicht bei uns aufgewachsen wäre, hätte ich den Züchter für unfähig erklärt! Ich hätte behauptet, dass dieser Hund bestimmt nicht sozialisiert worden sei, nie andere Menschen gesehen hat und total ohne Umweltreize aufgewachsen sei!!!)

Im „normalen“ Leben war Chicalina total unkompliziert. Sie gehorchte aufs Wort bei den Spaziergängen, haute nie ab, war wirklich ein Schatz. Kam aber ein Pferd daher, knurrte und bellte sie wie irre. Ausgerechnet sie, die ihr ganzes Leben mit Pferden verbracht hat. (Unsere Pferde zuhause wurden NIE angebellt, die kannte sie ja. Picard-Logik ☺!)

Im Agility waren wir nun so weit, dass es an die Hindernisse ging. Die Stangen selbstverständlich gaaanz weit unten! Alle Hunde sausten voller Freude los, Chicalina ging im Zeitlupentempo darüber. Und wenn ich sage ging, dann meine ich „Gehen“. Springen war nicht so ihr Ding!

Für den „Steg“ brauchten wir bis zu 40 Cervelat-Stückli!!! Und meine arme Trainerin sagte, dass wir an ihren ersten grauen Haaren schuld seien.

Aber wer einen Picard hat, muss hart sein im Nehmen, Ausdauer haben und viel Humor. (Vor allem über sich selber lachen können).

Nach einem halben Jahr fand ich, es sei genug. Ich war mir mehr als sicher, dass mein Hund diesen Sport doof fand. Doch da griff meine Trainerin ein und schimpfte mit mir. DU MACHST WEITER, DIE WIRD SUPER!!!!! Und sie hatte Recht! Inzwischen haben wir ein anderes Problem. Die Trainerin schreit nämlich laut: „LAUF“! Aber nicht mehr zu meinem Hund, sondern zu mir, weil ich halt leider nicht mehr die Jüngste und auch sonst nicht die Sportlichste bin, um wirklich mit meinem top fitten Hund mithalten zu können. Chicalina ist aber nett und wartet dann auf mich ☺ Wir werden bestimmt nie an einer WM starten, haben aber beide unglaublich viel Spass bei jedem Training.

Da ich ein ziemlich ungeduldiger Mensch bin, beschloss ich, dass Chica schon mit 5 Monaten mitkommen dürfe zum reiten. 30 Minuten-Ausritte, selbstverstänlich fast alles im Schritt. Und das machte sie gleich von Anfang an super! Wieso? Weil Mama und Papa ihre Lehrmeister wahren und Chicalina abgucken konnte. Überhaupt weiß

ich nicht, was ich ohne Arani und Seymour gemacht hätte. Nie hatte ich im Alltag Probleme, Chicalina was bei zu bringen. Arani oder Seymour machten es vor und Chicalina einfach nach. (Natürlich auch die doofen Sachen, wie Mäuse fangen, Meerschweinchen anbellen usw. ☺)

Und so, mit ca. 12 Monaten kam meine Kleine dann in die Pubertät. WOW! Sie sprang über den 120cm hohen Zaun in das Kaninchengehege, von dort aus aufs Stalldach und wollte unbedingt 5 Meter in die Tiefe springen, um Karin beim Misten zu helfen.

Sie klaute jeden Kugelschreiber und vernichtete ihn. Jeden Papierblock, jedes Buch, jeden Schuh, egal, wie hoch oben alles weggeräumt war. Für Arani reichte damals Thekenhöhe um alles „Wertvolle“ in Sicherheit zu bringen, bei Chicalina musste zwingend alles in einen Schrank eingeschlossen werden, sonst war’s gefressen! Und bis heute konnte ich sie nie bestrafen, denn sie hat es nie vor Karin oder mir getan. Cleveres Miststück!

Mit 18 Monaten wurde Chicalina geröntgt, (ED 0, HD B (jupiiiiii) und danach kam die Ankörung. Und da Chica Überraschungen liebt, wurde sie genau auf diesen Termin läufig. Das heisst, mein sonst so souveräner und nervenstarker Hund wurde zu einem Teenie, die ihre Läufigkhei zum ersten Mal zu diesem Zeitpunkt hatte. Super!!! Ich war mehr als nervös! Und je mehr ich sah, dass mein Hund alles gefährlich fand, desto nervöser wurde ich und somit mein Hund auch. Um es kurz zu machen, wir haben bestanden, aber fragt mich ja nicht wie! Ich war danach trotz Regen und Eis-Wind tropfnass geschwitzt.

Und nun, nach fast 2 Jahren, möchte ich mal Bilanz ziehen. Entspricht sie all dem, was wir uns vor ihrer Geburt alles gewünscht hatten?

Wunderschön? - O ja! Sie hat schon den Schweizer Jugendchampion erhalten!
Triebig? – O ja! Sie ist sehr leicht zu motivieren und super zum arbeiten!
Jagdtrieb? – So gut wie keiner, was mich total freut!
Verträglich mit Hunden? – Sie liebt alle Hunde und ist total nett zu ihnen!
Verträglich mit Menschen? – Sie geht auf jeden Menschen zu und findet ihn/sie nett.
Verschmust? – O ja, ohne Ende!
Auf ihre Menschen-Mamma-bezogen? – Wenn ich da bin, folgt sie mir auf Schritt und Tritt.

Chicalina ist MEIN HUND! Ganz und gar und ohne Zweifel. Wir haben eine unglaubliche Beziehung zu einander. Oft brauche ich etwas nur zu denken und sie tut’s schon.

Habe ich es jemals bereut, ausgerechnet sie behalten zu haben? NIEMALS!

Sie ist etwas ganz Besonderes für mich, meine erste selbst gezogene Hündin von unserem geliebten Seymour und meiner Arani. Und wenn es auch kitschig klingt, sie ist mein Kind! Und wer das nicht versteht, dem kann ich auch nicht helfen ☺

Burgistein, 2.April 2011
Gaby Santschi mit Chicalina,

Fortsetzung Februar 2012

Inzwischen ist aus meiner „Kleinen“ eine „Grosse“ geworden. Absolut nervenstark und selbstsicher.

Im Agility sind wir inzwischen 2-mal gestartet Large A. Sie hat super mitgemacht und das beste Resultat war im Open Rang 2, was uns total stolz gemacht hat. Denn Aussenseiter sind wir immer und werden es wohl immer sein neben all den Border Collies und Malinois! Aber was Chicalina nicht in den Beinen hat, hat sie dafür im Kopf! Blind in irgendwas rein rasen? Niemals! Sie ist eine Picard Hündin, sie DENKT!

Auch bei den Ausstellungen ist sie nun ein wirklicher Profi geworden. Und bis jetzt hat sie immer das BOB gemacht, sprich, sie war immer die schönste ihrer Rasse. In Fräschels, im Sommer 2011 wurde sie Siegerin gegen 32 Picard’s! Mit dabei waren die Champions von Frankreich, Italien, Deutschland, Belgien und Österreich. Wir waren sehr sehr stolz auf unsere Kleine!

5. Juni 2013

Chicalina hat ihren ersten Wurf. 2 Rüden und 6 Weibchen mit Ajéricho de Grands Jolys. Arani und Seymour wurden Grosseltern.

Emely, von diesem Wurf, haben wir behalten und Chicalina erzieht Emely Estrella genau nach unseren Vorstellungen.

Burgistein, 7. 6.2014

Gaby Santschi und Co.